

Der Kleine Freund

120



Radikal nur auf Christus vertrauen

„Denn wir wollen euch, liebe Brüder, nicht verschweigen die Bedrängnis, die uns in der Provinz Asien widerfahren ist, wo wir über die Maßen beschwert waren und über unsere Kraft, sodass wir auch am Leben verzagten und es bei uns selbst für beschlossen hielten, wir müssten sterben. Das geschah aber, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt, der uns aus solcher Todesnot errettet hat und erretten wird. Auf ihn hoffen wir, er werde uns auch hinfert erretten.“

2. Kor. 1,8-10

Der Glaube an Jesus Christus eignet sich wohl kaum für Halbheiten. Das zeigt das Wort von Paulus überdeutlich.

1. Nicht verschweigen

Paulus sagt ehrlich, was Sache ist, egal ob jemand dann davor zurückschreckt. Keine Lüge, kein Beschönigen. Im Klartext: Mir ging es so katastrophal schlecht, dass ich dachte, ich würde sterben. Keine Chance auf therapiegeeignete Heile Welt. Der Glaube kann einen wirklich quer durch die Scheiße führen.

2. Geschehen mit Sinn

Es ist Vertrauenssache, Glaubenssache. Aber nimm es im Vertrauen an: Du stirbst erst dann, wenn Gott es will. Niemals verliert Gott die Kontrolle. Erst wenn er es will, dann gehst du. Du stirbst ohnehin, aber allein zu Gottes Bedingungen. Es sei denn, du verweigerst dich. Dann musst du sehen wie du klar kommst. Gottes Tun hat Sinn. Paulus geriet in diese furchtbare Situation, um zu lernen nicht mehr auf sich allein zu vertrauen, sondern wirklich radikal auf Gott!

3. Gott kann dich retten!

Auch das ist Glaubenssache. Auch hier musste Paulus den Härtetest durchleben. Ja, Gott kann, es ist die Frage ob er will! Das ganze geschah als vertrauensbildende Maßnahme. Zugegeben: Eine harte Schule! Aber so ist das Leben. Aber daraus entsteht auch Trost und Gewissheit. Ich bin wirklich geborgen in Seiner Hand. Wenn aber der Tag meines Todes kommt, dann habe ich die Ewigkeit vor mir. So oder so: Gott kann retten und er schenkt echte, lebendige Hoffnung. Vertrauenssache!

Völlig auf Gottes Hilfe angewiesen

Manchmal ist das Leben allzu schwer zu tragen.

Wir meinen daran völlig zu verzagen.

Das ist zu viel, so denken wir,

„Ich ertrag es nicht, ich geh weg von hier!“

Wir glauben daran ganz kaputt zu gehen,

Doch es geht darum, dass wir verstehen:

Wir selber retten unser Leben nicht,

Wer allein auf sich vertraut, der zerbricht.

Gelobt sei Gott, er hilft uns dann,

Wir lernen neu, dass Er es kann!

So hart musste Gott uns führen,

Damit wir wirklich Seine Hilfe spüren.

Für Jesus allein!

Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal. Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum,

das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342

Lyrikbote.de
